

Bauarbeiten für Nord-Ost-Tangente Bitburg starten

Entlastung für Bitburg: Die Bauarbeiten für den ersten Abschnitt der neuen Nord-Ost-Tangente Bitburg (L 5) haben begonnen. Das Land Rheinland-Pfalz investiert hier rund 11,7 Millionen Euro. Dies hat Verkehrsminister Dr. Volker Wissing mitgeteilt.

„Mit der Nord-Ost-Tangente entlasten wir die Stadt Bitburg vom Durchgangsverkehr. Für die Anlieger bedeutet das mehr Lebensqualität. Gleichzeitig investieren wir in eine leistungsfähige Infrastruktur und stellen sicher, dass die Menschen in Rheinland-Pfalz auch künftig mobil bleiben“, sagte Verkehrsminister Dr. Volker Wissing angesichts des Baubeginns der Tangente bei Bitburg. und Die Gesamtkosten für die rund 3,1 Kilometer lange Nord-Ost-Tangente Bitburg belaufen sich auf rund 11,7 Millionen Euro, die das Land als Straßenbaulastträger investiert.

Im Zuge des Neubaus werden auch fünf Brückenbauwerke errichtet. Somit queren alle vorhandenen Wegeführungen zukünftig die Umgehung höhenfrei. Zudem wird das Rad- und Wirtschaftswegenetz neu geordnet. Die gesamte Umgehungsstrecke erhält dann beidseitig parallel verlaufende Rad- und Wirtschaftswege. Auch an den Lärmschutz wird gedacht: Durch die Tieflage der Nord-Ost-Tangente und die vorgesehenen Lärmschutzwälle werden alle Wohngebiete entlang der Strecke entlastet.

Gebaut wird die Gesamtmaßnahme in zwei Abschnitten. Begonnen wurde jetzt mit dem Bau des ersten, rund 5,5 Millionen Euro teuren Teilabschnittes, der die B 50 mit der B 257 verbindet. Die erforderlichen Erdarbeiten für die Brücke über die Bahnstrecke Bitburg-Erdorf laufen bereits.

Nach der Gesamtfertigstellung der Nord-Ost-Tangente als anbaufreie Hauptverbindungsstraße wird die neue Umgehung gemeinsam mit der B 51 und der B 50 einen Verkehrsring um die Stadt Bitburg bilden. Dadurch entsteht eine leistungsfähige Verkehrsader für den überregionalen Verkehr, so der Minister abschließend.

Die Maßnahme wird unter Federführung des Landesbetriebes Mobilität (LBM) Gerolstein durchgeführt.